

Johannesbote



März - Mai 2017 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktoberdorf

500
Jahre

RE
TH
E
R
M
A
C
H
T
E
R
2
0
1
7



2017

INHALT UND ADRESSEN

Inhalt:

Geleit	Seite 3	Fahrer gesucht	Seite 15
Friedensgebet	Seite 4	Hallo Kinder ...	Seite 16
Unsere Konfirmanden 2017	Seite 5	Jugend	Seite 18
Luther Bühnenstück	Seite 8	Wissen Sie schon ...	Seite 19
Fahrradwerkstatt	Seite 10	Seniorengenerationstage	Seite 21
Exerzitien	Seite 11	Gruppen - Themen - Termine	Seite 22
Brian Doerksen	Seite 12	Unsere Gemeinde	Seite 23
Das neue Blumenteam	Seite 14	Ostern in unserer Gemeinde	Seite 24

Wir sind für Sie da!

Evang.-luth. Pfarramt Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25

Für allgemeine Anfragen: Tel.: 08342-2396, Fax: 08342-42926, E-Mail: pfarramt.marktoberdorf@elkb.de



Klaus Dinkel

Pfarrer
Bahnhofstr. 25, MOD
klaus.dinkel@elkb.de
Sprechzeiten:
Dienstag 10.30 - 11.30 Uhr



Stefanie Mangold

Pfarrerin

Sprechzeiten:
Mittwoch 9.00 - 10.00 Uhr



Martina Heisler

Sekretärin

Bürostunden:
Mo.-Fr. 9.30 - 11.00 Uhr



Dr. Karl Renner

Vertrauensmann des
Kirchenvorstands

rennkar@icloud.com
Tel.: 08342-7422

Unsere Konten bei der Sparkasse Allgäu BIC: BYLADEM1ALG

IBAN: DE27 7335 0000 0240 0099 02 für Gebühren, Spenden

IBAN: DE54 7335 0000 0240 0026 26 für Kirchgeld

Impressum: Johannesbote, Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marktoberdorf. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes.
Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Dinkel

Ein herzliches Dankeschön an die Johannesbotensponsoren:

Fam. Minck Marktoberdorf – Schreinerei Herbein Wald



Feier des Reformationsjahres in Marktoberdorf

Die evangelische Kirche in Deutschland ist vom Reformations-Fieber gepackt – und auch unsere Gemeinde ist mitten drin.

Seit 31.10.2016 feiern wir, dass das Evangelium vor 500 Jahren einen neuen Anstoß bekommen hat. Dieser Anstoß bewirkte nicht nur die Entstehung der Kirchen der Reformation, sondern hatte auch eine maßgebliche Rückwirkung auf die Entstehung der „katholischen“ Kirche, die sich im Lauf der nachfolgenden Jahrhunderte selbst innerlich umgestaltet, reformiert hat.

Viele fragen nun: ist die Reformation überhaupt ein Grund zu feiern? Müsste man nicht eher „in Sack und Asche gehen“ und beklagen, dass sich immer wieder Kirchen, Christusgläubige, voneinander trennen und abspalten?

Ich möchte diesen Kritikern einerseits recht geben: Trennung und Spaltung ist kein Grund zum Feiern. Andererseits ist die Trennung damals nicht mehr Teil unserer Verantwortung heute. Gott sei Dank, dass sich die Kirchen seit Jahrzehnten zusehends aufeinander zu bewegen. Darum werden die Feste auch mehr und mehr – gerade hier im katholischen „Stammland“ – in ökumenischem Geist gefeiert. Wir freuen uns, wenn Glaubensgeschwister anderer Kirchen mit uns feiern.

Das gilt insbesondere für den großen Festgottesdienst am Dienstag, 31.10.2017. Da unsere Johanneskirche für den geplanten Gottesdienst mit anschließendem Empfang schlichtweg zu klein wäre, dürfen und können wir in die katholische Pfarrkirche St. Magnus im Marktoberdorfer Moos ausweichen. Ein starkes ökumenisches Zeichen!

Doch auch auf dem Weg dorthin wird es einige Meilensteine geben:

Wochenende 6. und 7. Mai: Bühnenstück „Martin Luther, na und ...?“ mit Gruppen der evang. Johanneskirche

Mittwoch, 24. Mai: Lifekonzert mit Brian Doerksen im Modeon

Pfingstmontag, 5. Juni, St. Martinskirche: Festgottesdienst zum Reformationsjahr im Rahmen des Kammerchorfestivals

Samstag, 21.10., Filmburg: „Espresso-Bibel“ mit dem Schweizer Schauspieler Eric Wehrli

Es wäre schön, wenn wir gemeinsam dieses Jahr 2017 zu einem besonderen Jahr der Erneuerung unseres Glaubens und der Erinnerung unseres geistlichen Erbes machen könnten.

FRIEDENSGETET

Das Friedensgebet ist unsere Antwort auf die Schrecken in der Welt

Die Zeit, in der wir gerade leben, ist geprägt von Glaubenskriegen, Terror, Fremdenhass und unmenschlicher Gewalt. Was kann man überhaupt dagegen tun? Meine Antwort darauf ist das gemeinsame Gebet.

Während einer Zeit besonders intensiven Gebets kam mir der Gedanke zu einem „Friedensgebet“.

Diese Idee zu einem Friedensgebet in Marktoberdorf habe ich mit mehreren Glaubensgeschwistern besprochen. Bereits während des Jugoslawien–Bosnienkriegs lebten wir in unserer Kirche das Friedensgebet. Durch meinen Kontakt zur ev. Dreifaltigkeitskirche erfuhr ich, dass es in Kaufbeuren bereits ein regelmäßiges Friedensgebet gibt. Und jeder, mit dem ich darüber gesprochen habe, machte mir Mut, diesen Gedanken in die Tat umzusetzen. Denn für mich besitzt das gemeinsame Gebet eine große Macht, um mit Gottes Hilfe etwas gerade zu rücken, was scheinbar aus dem Ruder zu laufen droht.

Vom Gedanken zur Tat war nach so viel Zuspruch nur ein kurzer Weg. Für mich überraschend fiel der Gedanke bei allen Gesprächspartnern auf fruchtbaren Boden. Und bereits bei unserem ersten gemeinsamen Treffen ging es uns nur noch um die Frage, wie wir das Friedensgebet gestalten.

Seit Oktober 2016 findet das gemeinsame Friedensgebet immer am 1. Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr statt - abwechselnd in unserer Johanneskirche, der Frauenkapelle, der Neuapostolischen Kirche und in der Christlichen Glaubensgemeinschaft. Als besonderes Symbol unserer Gemeinschaft übergeben wir nach jedem Friedensgebet eine große Kerze an die Gemeinde, die das nächste Friedensgebet ausrichtet.

So ein Vorhaben kann natürlich nicht von einem einzelnen Menschen verwirklicht und mit Leben gefüllt werden. Daher stehen mir einige Glaubensgeschwister aus den vier Gemeinden zur Seite. Mit der Zeit sind wir zu einem verlässlichen Team zusammengewachsen, das mit ganzem Herzen dabei ist.

Für diese tolle Zusammenarbeit bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Helfern.

Elke Rudek

UNSERE KONFIRMANDEN 2017

Liebe Gemeinde,
ja, das sind wir, die Freitags-Konfirmanden-Gruppe.



Wir, das Team und die Konfirmanden wollen Ihnen ein wenig von unserer schönen Zeit miteinander erzählen.

Mir gefällt, dass ich neue Menschen kennengelernt habe. Freundschaften sind entstanden.

Toll war unser Besuch im Klettergarten. Hätten wir gar nicht gedacht, dass wir so hoch hinaus kommen!

Einfach hier sein. Das entspannt mich. Ich komme gerne.

Man sieht, wie aus einzelnen Jugendlichen eine coole Gruppe wird. Das ist schön.
(Teamer)

Ich denke öfter über Gott nach.

Ich komme von einer stressigen Woche. Wenn ich dann hier bin, kann ich runterkommen. Ich lache viel. Die Gruppe gibt mir Kraft.

Ich möchte auch über schwierige Fragen nachdenken: Wie ist das mit dem Bösen? Gibt es sowas wie den Teufel?

Ich möchte für mich herausfinden, warum ich eigentlich konfirmiert werden will.

Ausschnitte von selbstverfaßten Glaubensbekenntnissen:
Ich glaube an Gott, der alle liebt.
Der den Menschen auf der Erde hilft und für Frieden kämpft...
...Ich glaube, dass Gott in das Leben eingreift, um uns zu helfen.
Auch wenn wir ihn manchmal nicht spüren, ist er bei uns.
Ich glaube, dass im Himmel jeder Mensch so sein kann wie er ist und alles Schlechte in ihm „verbrannt“ wird.

UNSERE KONFIRMANDEN 2017



Die Konfirmanden und Teamer der Samstagsgruppe von links hinten nach rechts vorn:

Julia Markert, Annika Driendl, Markus Swerak, Medoune Jane, Max Martin, Ben Höhle, Anton Gerland, Annika Scholz (Teamerin), Markus Riedler (Teamer), Alexandra Okwuosa, Mara Breuer, Lara Winkler, Alexander Heisler, Alexander Dietrich, Marie Raudonat (Teamerin)

Nicht auf dem Bild die Teamer Nina Dinkel, Melanie Pfeilschifter, Benedikt Geiger und Julia Reichert.

Auf dem Weg zur Konfirmation im Reformationsjahr 2017 –
ein kurzer Rückblick auf die Konfi-Freizeit in Böhmen

Zusammen mit der Konfirmanden-Gruppe von Pfarrerin Mangold verbrachten wir vom 3.-5. Februar ein anregendes Wochenende in der „Waldmühle Böhmen“. Neben Spiel- und Freizeitprogramm war das Hauptthema die Beschäftigung mit dem Abendmahl.

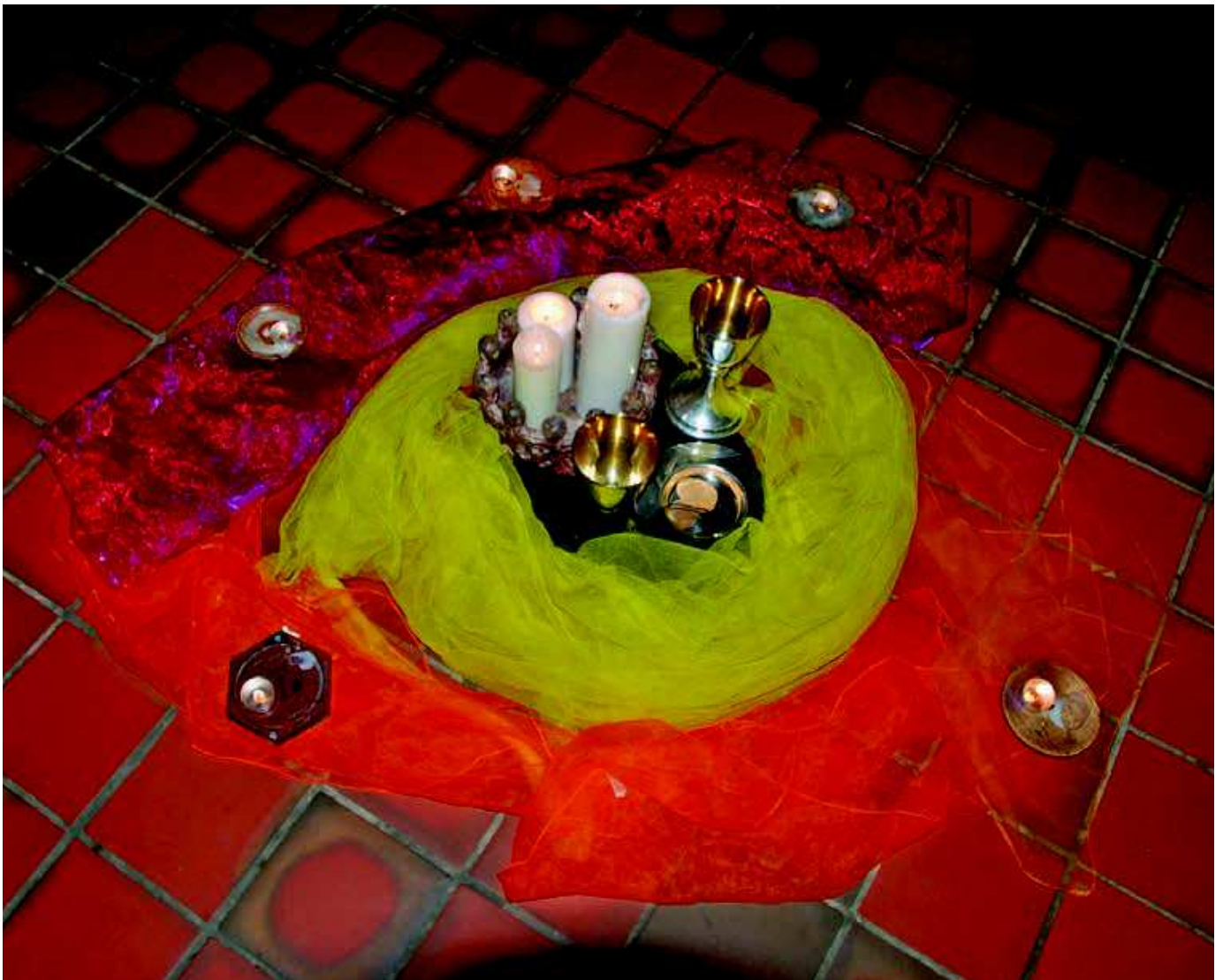
Warum feiern wir Abendmahl? Wer darf kommen? Wie soll man sich darauf vorbereiten? Warum ist im Kelch kein Rotwein? Was erlebe ich als Christ eigentlich, wenn ich Abendmahl feiere?

Als Mitarbeiterteam haben wir diese Gruppe als sehr interessiert und beteiligungsfreudig erlebt.

Das Wochenende schloss mit einem lebendig gestalteten Jugendgottesdienst ab, bei dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal gemeinsam das Abendmahl gefeiert haben.

Manche werden sich fragen: warum schon so lange vor der Konfirmation? Weil wir uns wünschen, dass unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden schon vor der Konfirmation ein paar Gelegenheiten bekommen, das Mahl mit und in der Gemeinde zu feiern, ehe viele von ihnen nach der Konfirmation erfahrungsgemäß erst einmal nicht mehr regelmäßig Gottesdienste besuchen.

Umso mehr freuen wir uns natürlich, wenn viele Konfirmandinnen und Konfirmanden auch nach dem 21. Mai weiterhin aktiv am Leben unserer Kirchengemeinde teilnehmen werden.



LUTHER BÜHNENSTÜCK

Martin Luther – na und?!

Bühnenstück am 5. Und 6. Mai 2017 in der Johanneskirche

Es ist wieder mal soweit: die Johanneskirche wird sich im Frühjahr in eine Theaterbühne verwandeln. Das Jokita-Team unter der Leitung von Claudia Ottenthaler bringt zusammen mit anderen Gemeindegruppen und Einzelpersonen ein 90 -100 minütiges Bühnenstück zur Aufführung, das sich um das Leben und Wirken des großen Reformators dreht.

Dabei geht es weniger um eine historische Darstellung, sondern vielmehr um die Frage, was der „Mittelaltermönch“ Luther mit unserer Lebenswirklichkeit heute überhaupt noch zu tun hat...

So startet das Stück mit einer Jugendfreizeit, bei der sich – zunächst etwas widerwillig - eine Workshopgruppe zusammensetzt, die das Thema „Martin Luther“ bearbeiten soll. Jasmin Rohrmüller spielt die Leiterin dieser Gruppe, in der sich durch die Darsteller Michael Dawas, Celine Unglert, Anna-Maria Sondergelt, Josie Tribsch, Maria Scholz, Riccarda Vaupel und Katharina Meier im Lauf der Geschichte eine spannende Dynamik entwickelt. Aus dieser Rahmenhandlung heraus entstehen Rückblenden in historische Szenen, die die wichtigsten Stationen im Werdegang Luthers erzählen, z.B. der Eintritt ins Kloster, die Auseinandersetzung mit dem Ablasshändler Johann Tetzel, der Thesenanschlag, der Prozess vor dem Kaiser, die Entführung auf die Wartburg u.ä..



Martin Luther wird dargestellt vom 13-jährigen Samuel Vaupel, der diese Rolle bereits in der laufenden Probenphase mit viel Feingefühl und großem schauspielerischem Engagement ausfüllt. Ihm zur Seite bzw. ihm gegenüber stehen Bastian Reindl (Abt), Tom Renner (Tetzel), Markus Riedler (Kaiser) und Tobiasz Klein (päpstlicher Nuntius), durch die Luthers Konflikt mit der katholischen Lehre der damaligen Zeit eindrucksvoll dargestellt wird.



Historisch nicht belegt sind die Rollen von Tessa Weberstetter, Timea Unglert und Juliana Meier, die als notleidende Kinder dem „Bruder Martin“ immer wieder begegnen, ihn mit ihren kindlichen Fragen herausfordern und ihm unbewusst dabei helfen, Gottes Wesen besser zu erfassen. Ergänzt werden die Figuren in den historischen Szenen durch drei Bürgerinnen (Annika Scholz, Katharina und Julia Riss) die die Wirkung der neuen Lehre auf das Leben der Menschen konkret und lebensnah darstellen.

Zum ersten Mal in der Tradition der „großen“ JoKiTa-Theaterstücke ist diesmal unser Kirchenchor unter der Leitung von Frau Schmid-Eiband mit von der Partie, der mit original Luther-Liedern für die passende Atmosphäre in den historischen Szenen sorgt. Einen musikalischen Kontrapunkt setzen dagegen die Jugendlichen in der Rahmenhandlung, wenn sie zu modernen christlichen Liedern tanzen.

Abgerundet wird das Stück durch ein Auftaktlied unseres Kinderchors (Tina Weberstetter) und einen Beitrag der Kirchenmäuse (Angela Bauer), der die Familie Luther zu einem geschichtlich späteren Zeitpunkt zeigt – lassen Sie sich überraschen...

Aufführungsdaten:

Fr. 5. Mai 2017 19:30 Uhr

Sa 6. Mai 2017 16:00 und 19:30 Uhr

Eintrittspreise: Erw. 4 €, Kinder und Jugendliche 3,50 €

Karten im Vorverkauf jeweils 50 ct billiger!! – Vorverkauf ab April 2017 sonntags nach den Gottesdiensten oder im evang. Pfarramt Mo-Fr 9:00 -12:00 Uhr

Kontakt: claudia.ottenthaler@jokita.de Telefon 08342-41704 (nachm.).



FAHRRADWERKSTATT

Nach dem Einzug Mitte 2016 konnte die Fahrradwerkstatt in der Nordstraße weitgehend komplett eingerichtet werden. Die Werkstatt ist für Reparaturen von Fahrrädern vorgesehen um Asylsuchenden Räder zur Verfügung stellen zu können.

Seit dem Einzug in die Werkstatt sind bis zum Jahreswechsel über 60 Räder aufgearbeitet und den Asylsuchenden übergeben worden. Da ein weiterer Bedarf besteht bittet das Werkstattteam um nicht mehr genutzte bzw. ausgesonderte Räder. Benötigt werden neben Herren- bzw. Damenfahrrädern für Erwachsene auch Kinder- und Jugendräder. Die zur Verfügung gestellten Räder können zu den genannten Öffnungszeiten in der Werkstatt: Marktoberdorf, Nordstraße abgegeben werden.

Das Werkstattteam würde sich freuen, wenn sich weitere ehrenamtliche Helfer, die tageweise bei den Reparaturen mithelfen, melden würden. Eine erste Kontaktaufnahme wäre zur Öffnungszeit der Werkstatt (Mo - Do von 9.00 - 12.00 Uhr) oder zu anderen Zeiten über die nachfolgenden Telefon-Nrn. möglich.

Mobil: 015203075749 (E. Altrichter) oder 08342 / 3175 (K. Messe)



EXERZITIEN

Unter dem Titel **„Vater unser Leben“** begleiten uns auch in diesem Jahr wieder die **ökumenischen Exerzitien im Alltag** an 5 Montagabenden durch die Fastenzeit.

Im Jahr des 500. Gedenkjahres der Reformation soll in diesem Jahr das zentrale Gebet, das alle Christen der Welt eint, im Mittelpunkt der diesjährigen Exerzitien stehen.

In diesem Gebet fasst Jesus sein eigenes gereiftes Vertrauen zu seinem Vater in Worte. Mit diesem Gebet lehrte er die Seinen das Beten. Hier zeigt sich wie in einem Kristallisationspunkt zum einen alles, was sich Jesus für diese Welt so sehnlichst wünscht, wenn er mit diesen Worten betet. Zugleich aber stoßen wir als Betende bei näherer Betrachtung vielleicht mit Überraschung darauf, was uns alles zugetraut wird im Blick auf eine das Leben und die ganze Welt prägende Glaubens- und Lebenshaltung. Gemeinsam wollen wir uns den Geheimnissen und Herausforderungen dieses zentralen Gebets annähern.



Die Exerzitien beginnen am Montag, den 6. März 17 und enden am 3. April 17. Flyer liegen ab Anfang Februar im Schriftenbord aus.

BRIAN DOERKSEN

SONGS FOR THE JOURNEY – LIEDER FÜR DIE LEBENSREISE



Brian Doerksen und „The SHIYR Poets“ sind am Mittwoch, den 24. Mai 2016 um 19:30 Uhr im MODEON, Schwabenstr. 58 in Marktoberdorf zu Gast. Im Anschluss daran kann mit dem VIP-Ticket die CD Release Party im KulturhausSilvia, Am Wildbann 1 in Marktoberdorf besucht werden – eine einmalige Gelegenheit.

Ein Anbetungsabend der Extraklasse erwartet alle Konzertbesucher – erleben Sie mit dem kanadischen JUNO-Award Gewinner Brian Doerksen und seinem Ensemble „The SHIYR Poets“ die Kraft der Psalmen. Mit ihren lyrischen Neuvertonungen auf Englisch von Folk bis Rock lassen die fünf Musiker die uralten Texte des Psalters neu aufleben. Darüber hinaus werden die Gäste aus Übersee einen Auszug aus seinen bekannten Worship-Klassikern wie beispielsweise „Come, now is the time to worship“ (Kommt, jetzt ist die Zeit, wir beten an) bieten.



Die Band und der bekannte Anbetungsleiter haben ihr neues deutsches Quartier in Marktoberdorf aufgeschlagen, da ihr europäisches Management (Ulrike Propach Kommunikationsmanagement) hier zuhause ist. Schon im Jahr 2016 begeisterten die Musiker mit ihrem persönlichen Konzert im Kulturhaus Silvia und bei der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lauben-Babenhausen.



Karten (Erwachsene, ermäßigte Tickets) können Sie über www.cvents.de, bei der Buchhandlung Pötzl und im Pfarramt der Johanneskirche Marktoberdorf Montag bis Freitag von 09:30 – 11:00 Uhr erwerben. Mehr Informationen unter www.theshiyrpoets.com

Adoro Custom Drums

DAS NEUE BLUMENTEAM

Liebe Gottesdienstbesucher!

Zum Ende des Kirchenjahres 2016 ist Ingrid Renner als langjähriges und sehr kreatives Mitglied aus dem Kirchenblumenteam ausgeschieden, wie auch Evi Stelle zum neuen Jahr das Blumenteam verlassen hat. Doch das Team gibt es natürlich weiterhin und hat sich auch verstärkt.



Neben Sophie Arand, die schon länger mitwirkt und gestaltet, hat das Team zwei neue Gesichter dazu bekommen, und zwar Irina Riss und Sabine Stieglitz. Beide sind verheiratet und leben mit ihren Familien in Marktoberdorf.

Gestalterisch sind wir mit der Natur verbunden und lieben es jahreszeitlich passend mit den „Schätzen aus Wald und Wiesen“ zu arbeiten. Frische Blumen werden unsere Dekorationen ergänzen! Über Blumen und Zweige (wie etwa zu Ostern), die jemand aus seinem eigenen Garten der Kirche spenden möchte, sind wir immer sehr dankbar!

Wir freuen uns auf alle Aufgaben, die uns die Kirchenfeste bringen werden!

Herzlichst, Ihr Blumenteam

FAHRER GESUCHT . . .

Der AK Asyl Marktoberdorf in Verbindung mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden sucht dringend Menschen, die bereit sind, Fahrdienste für schwangere Frauen und Kinder aus den Flüchtlingsunterkünften zu übernehmen, die zu Arztbesuchen nach Kaufbeuren, Kempten oder zu anderen Orten fahren müssen, da sie bei den hiesigen Frauenärzten keinen Termin bekommen.

- Zeitlicher Aufwand: maximal einmal pro Woche ca. 4 Std.
- Versicherung wird gewährleistet
- Fahrtkosten können erstattet werden.

Außerdem suchen wir für diesen Zweck Kindersitze und Maxi Cosis.

Angebote von potentiellen Fahrern bzw. Fahrerinnen oder von nicht mehr benötigten Kindersitzen bitte an:

Evang.-luth. Kirchengemeinde Marktoberdorf

Bahnhofstraße 25

D-87616 Marktoberdorf

Telefon 08342/2396

E-mail: pfarramt.marktoberdorf@elkb.de

Bürostunden: Montag bis Freitag 9.30 bis 11.00 Uhr



HALLO KINDER . . .



Erinnerungen

„Weißt du noch...“ so beginnen Gespräche, in denen Menschen sich an gemeinsam Erlebtes erinnern. Erinnerungen können Schätze sein, ganz besonders dann, wenn man sich an etwas Schönes erinnern kann.

Überleg einmal, was du in der letzten Woche alles Schönes erlebt hast. Vielleicht hattest du einen fröhlichen Spielnachmittag mit einer Freundin oder du warst mit einem Freund auf Abenteuerreise. Oder deine Eltern haben dir mit einer Überraschung eine Freude gemacht. Dir fällt bestimmt etwas ein.

Ich habe auch eine sehr schöne Erinnerung, nämlich an das vergangene Weihnachten. Da habe ich eine besondere Weihnachtsfreude geschenkt bekommen. Willst du wissen, welche?

Der Auftritt unseres Kinderchors im Rahmen des Krippenspiels zum Familiengottesdienst.



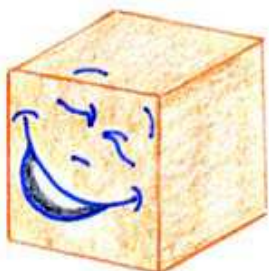
Drei Lieder hatten wir in den Wochen vor Weihnachten einstudiert, überlegten uns passende Bewegungen dazu und setzten Instrumente ein.

Meine lieben Chorsänger, Korbinian, Maja, David, Emilia, Miriam, Jonathan, Talita, Julian, Julian und Elias, ich bin sooooo stolz auf euch. Ihr wart große Klasse und habt mir mit eurem Auftritt eine riesige Freude gemacht. Ich denke sehr gern an diesen unseren ersten Auftritt zurück...

... und bin gespannt auf die nächsten Auftritte. 😊

Freuen würden wir uns über noch mehr sangesfreudige Kinder im Alter ab 4 bis 10 Jahren. Hast du Lust, mit uns zu singen, zu beten und Interessantes über Gott zu erfahren?

Dann komm vorbei, immer dienstags, 14.30 -15.30 Uhr im Jugendheim, außer Ferien und Feiertage!



Heute schon gelacht?

Wie nennt man einen Keks unter einem Baum?

(ein schattiges Plätzchen)

Liebe Jugendlichen,

herzlich einladen möchte ich alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren zur Pfingstfreizeit Bolsena. Mit einem großen Reisebus und 40 Jugendlichen aus dem Oberallgäu bzw. dem ganzen Dekanat geht es nach Bella Italia, genauer gesagt an den wunderschönen Bolsena See, ca. 100 Kilometer nördlich von Rom. Wir wollen uns Zeit nehmen für Kreatives, Spiele, Sport, Übernachtung unterm Sternenhimmel, Andachten, Nachdenken über Fragen des Lebens und des Glaubens, Geländespiele und vieles mehr. Pfingsten in Italien? Also Termin (2.-11. Juni) vormerken und anmelden, sobald der Flyer da ist!



Weitere Infos bei

Kathrin Espinal Palavicine (08321/607284 oder kathrin.palavicine@ej-kempten.de)

20 Jahre Kinderzeltlager Peißenberg

Eine lange Ehrenamtstradition verbindet die Evangelische Jugend im Dekanat mit dem Kinderzeltlager in Peißenberg. In diesem Sommer jährt sich die Fahrt zum 20sten Mal. Wir freuen uns darauf!



Im ersten Lager verbringen die Kinder von 8 - 10 Jahren eine Woche vom 21.08. - 27.08.2017! Im zweiten Lager sind dann vom 28.08.- 03.09.2017 die älteren Kinder von 11 – 13 Jahren dran! Bist Du zwischen 8 und 10 bzw. 11 und 13 Jahre alt? Zeltest Du gerne? Würdest du in den Sommerferien gerne ein Abenteuer erleben? Dann komm einfach mit zum evangelische Kinderzeltlager in Peißenberg! Es erwarten Dich sieben Tage tolles Programm! Den Tag verbringen wir dabei gemeinsam bei einem großen Theaterstück. Am Abend lassen wir uns vom Team in den Schlaf singen oder bewachen am Lagerfeuer unser Camp. Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Infos bei

Kathrin Espinal Palavicine (08321/607284 oder kathrin.palavicine@ej-kempten.de)

WISSEN SIE SCHON...

... dass am 2. April 2017 im Gottedienst die Goldene Konfirmation gefeiert wird. Sollten Sie nicht angeschrieben worden sein und zu den Gold-Konfirmanden gehören, melden Sie sich bitte baldmöglichst im Pfarramt, Tel. 08342/2396. Ebenso wenn sich Ihre Konfirmation zum 60. oder 70. mal jährt.

... dass Sie sich ab sofort bis Oktober 2017 die kostenlose App „Lutherbibel 2017“ aus dem Google Play Store für Ihr Android-Smartphone herunterladen können. Die entspr. Version für IOS-Betriebssystem finden Sie im App-Store.

... dass mit diesem Johannesboten der jährliche Kirchgeldbrief verteilt wird. Bitte denken Sie an eine zeitnahe Überweisung dieses wichtigen Beitrags zur Finanzierung unserer Kirchengemeinde.

... dass es eine neue Gruppe für allein erziehende Mütter gibt, die sich die **„SingleMoms“** nennen. „SingleMoms“ bietet Müttern ein sicheres Umfeld zum Austausch und Gelegenheit Frust abzulassen sowie Hilfe zur Selbsthilfe. Mit Kinderbetreuung, 14tägig. Anmeldung bitte unter 08377/9294200 bei Wohlschläger Manuela.

... dass der nächste Mitarbeiterstammtisch am 12.05. um 19.00 Uhr im Gasthaus „Zum Burger“ stattfindet.

... dass die Johanneskirche jetzt auch auf Facebook ist:
<https://www.facebook.com/Johanneskirche.Marktoberdorf/?fref=ts>

... dass für die Aktion Brot für die Welt insgesamt 5.939,71 € zusammen gekommen sind (Basar, Gottesdienste, Spenden). Vielen Dank an alle Spender.



Neulich in Marktoberdorf...

standen 16 Handwerksgesellen (Zimmerer, Maurer, Bäcker, Landwirte, Stukkateure, Goldschmiede) vor der Pfarrhaustür und baten um Unterkunft für eine Nacht. Bei Tagestemperaturen von -5 bis -15 Grad war der geheizte Fußboden im Jugendheim ein willkommener Schlafplatz - und nachdem alle gegangen - und einige noch Ordnung gemacht hatten, sah das Jugendheim mindestens wieder so ordentlich aus wie am Vorabend. Kirche und Handwerk - eine erfolgreiche Allianz!



Nachfolgender Kasten enthält einige Links für weitere Informationen über Luther bzw. das Luther-Jubiläum.

www.luther2017.de
www.lutherdeutsch

www.martinluther.de
www.ekd.de

www.luther-stiftung.org

Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams für den Johannesboten suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter die gerne schreiben und ab und zu einen Beitrag rund um unser Gemeindeleben liefern möchten. Fühlen Sie sich angesprochen, dann setzen Sie sich doch bitte mit unserem Büro (Tel. 083 42/23 96) in Verbindung.

GRUPPEN - THEMEN - TERMINE

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
März	03.03.	19.00	Ökum.Weltgebetstag (Frauenkapelle)
	04.03.	14.00	Zwillingsbasar (Modeon)
	05.03.	9.45	Gottesd.+ AM/Kindergodi/Kirchenkaffee
	06.03.	20.00	Beginn Exerzitien (GS)
	08.03.	15.00	Kontaktkreis (GS)
	11.03.	14.30	Gehörlosentreffen + Godi (GS)
	12.03.	9.45/18.00	Gottesdienst/Abendgottesdienst
	13.03.	20.00	Exerzitien (GS)
	16.03.	14.30	Seniorenkreis 60+ (GS)
	19.03.	9.45	Gottesd.+Kindergodi/Kirchenkaffee
	20.03.	16.30	Gottesd. Gulielminetti-Heim
		20.00	Exerzitien (GS)
	26.03.	8.15/9.45	Godi Ebenhofen/Gottesd.+Zwergel-Godi
		18.00	Abendgottesdienst + AM
	27.03.	20.00	Exerzitien (GS)
	28.03.	16.30	Seniorenandacht C.-Kessler-Haus
April	01.04.	14.30	Besonderer Tauf-Gottesdienst
	02.04.	9.45	Gold-Konfirm.+ AM/Kindergodi/Kirchenkaffee
	03.04.	20.00	Exerzitien (GS)
	07.04.	19.00	Ökum.Jugend-Kreuzweg
	08.04.	11.00	Frühjahrsbasar (Pfarrheim St.Martin)
	09.04.	9.45/18.00	Gottesdienst/Abendgottesdienst
	13.04.	15.00	Gottesd. Gulielminetti-Heim + AM
		16.00	Gottesd. Clemens-Kessler-Haus + AM
		19.00	Gottesd. Gründonnerstag + Beichte + AM
	14.04.	9.45	Gottesd. Karfreitag + AM
	16.04.	5.30	Osternacht-Godi + AM/anschl. Oster-Frühstück
		9.45	Gottesdienst + AM
	17.04.	9.45	Familien-Godi Emmaus-Gang a.d.Buchel
	20.04.	14.30	Seniorenkreis 60+ (GS)
23.04.	9.45/18.00	Gottesdienst+Kinder-Godi/Abendgodi + AM	
24.04.	20.00	Montags zur Mitte (GS)	
30.04.	8.15/9.45	Godi Ebenhofen/Gottesdienst	
Mai	5./06.05.		Bühnenprojekt „Martin Luther – na und!?“
	06.05.	9.30	Gehörlosentreffen Cafe Greinwald
	07.05.	9.45	Gottesd.+ AM/Kindergodi/Kirchenkaffee
	10.05.	15.00	Kontaktkreis (GS)
	14.05.	9.45/18.00	Gottesdienst/Abendgottesdienst
	15.05.	20.00	Montags zur Mitte (GS)
	18.05.	14.30	Seniorenkreis 60+ (GS)
	20.05.	18.00	Beicht-Godi für beide Konfi-Gruppen
	21.05.	9.45	Konfi-Gottesd.Samstags-Gruppe + Kindergodi
	22.05.	16.30	Gottesd. Gulielminetti-Heim
	25.05.	10.00	Godi Ebenhofen/Christi Himmelfahrt Gottesdienst
	28.05.	9.45	Konfi-Gottesd. Freitags-Gruppe/Zwergel-Godi
		18.00	Abendgottesdienst + AM
	29.05.	20.00	Montags zur Mitte (GS)
30.05.	16.30	Seniorenandacht C.-Kessler-Haus	

UNSERE GEMEINDE

Wöchentliche Termine der Gruppen und Kreise:

Mutter-Kind-Gruppe 0-6 Jahre: Mi. 9.00 - 11.00 Uhr Silke Rippe-Hock: 08377-7509074

Tanzteam Jokita: Do. 16.30 -18.00 Uhr Claudia Ottenthaler: 08342-41704

Mädchen-Gruppe 10 bis 13 Jahre: Angela Bauer: Tel. 1746 Termine siehe Aushang

Kirchenmäuse Mädchen 6-10 Jahre: Fr.15.00 - 16.30 Uhr Angela Bauer: 08342-1746

Kirchenchor: Mittwoch 20.00 - 21.30 Uhr Doris Gerhards: 08342-969867

Liturgischer Chor: nach Vereinbarung, Kontakt Ingrid Schaffert: 08342-897380

Kontaktkreis: jeden 2. Mi. im Monat 15.00 Uhr, Angela Bauer: 08342-1746

Treffpunkt 60+: jeden 3. Do. im Monat 14.30 Uhr, Christel Heinle: 08341-40932

Hauskreise: Informationen erhalten Sie in unserem Pfarramt



TAUFEN

Benjamin Lill, Augsburg
Jasmin Hoborn, Hörmanshofen
Jonathan Bayer, München



BESTATTUNGEN

Gerhard Keck, 73 Jahre - Herta Rippl, 91 Jahre
Herbert Keppler, 84 Jahre - Ruth Schiroky, 91 Jahre
Brigitte Gerhard, 81 Jahre - Helga Gorba, 87 Jahre
Luise Heidenthal, 84 Jahre - Margot Sauer, 93 Jahre
Anneliese Friedhoff, 96 Jahre

Ostern in unserer Gemeinde

13.04. Gründonnerstag

15.00 Uhr Gottesdienst Gulielminetti-Heim + AM

19.00 Uhr Gottesdienst Clemens-Kessler-Haus + AM

19.00 Uhr Gottesdienst + Beichte + AM

14.04. Karfreitag

09.45 Uhr Karfreitagsgottesdienst + AM

16.04. Ostersonntag

05.30 Uhr Osternacht-Godi + AM/anschl. Oster-Frühstück

09.45 Uhr Gottesdienst + AM

17.04. Ostermontag

09.45 Uhr Familien-Godi Emmaus-Gang auf die Buchel